

Australien.

I. Austral-Kontinent.

Lage, Größe. Mit fast 8 Mill. qkm ist Australien der kleinste Erdteil; er ist kaum so groß wie Brasilien (W—O-Ausdehnung 4000 km, N—S 3000 km). Durch seine Lage inmitten der Wasserhalbkugel ist er der europäischen Kultur sehr fern gerückt. Die Dampfer von Bremen bis Sydney brauchen fast 8 Wochen Fahrzeit. Auch von den übrigen Erdteilen ist der Kontinent durch weite Meeresräume getrennt; nur nach Asien führt eine Inselbrücke. So ist es zu verstehen, daß Australien erst zuletzt von allen Festländern bekannt wurde: 1606 entdeckte Abel Tasman Neu-Seeland und Tasmanien und besuhr einen großen Teil der Westküste des Erdteils, den er Neu-Holland nannte. Erst später kam der Name Australien = Südland auf. Durch James Cook bekam man dann in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts genauere Kunde von diesen Weltgegenden, und 1788 wurde Ost-Australien von den Engländern als Verbrecherkolonie besiedelt. Erst nach den ersten Goldfunden (1851) kamen freie Ansiedler in größerer Zahl. Aber auch heute noch ist der Erdteil schwach bevölkert und erreicht mit $5\frac{1}{2}$ Mill. Einwohnern noch nicht die Volkszahl von Groß-London. Neuerdings macht sich die „gelbe Gefahr“ der einwandernden Chinesen und Japaner geltend.

Gliederung und Bodenaufbau. Die Küstenumrisse sind äußerst einförmig und die Zugänglichkeit gering. Der Carpentariagolf ist flach und verschlammte. Die NO-Küste wird durch ein Korallenriff von 1400 km Länge begleitet. Gute Häfen befinden sich nur im SO und SW.

Nach den Bodenformen sind von W nach O zu unterscheiden: 1. ein Tafelland mit großen Sandebenen, Salzseen und vereinzelt Tafelbergen, 2. mittelhohe Gebirgsketten, 3. ein ödes Tiefland, dessen Flüsse einen außerordentlich schwankenden Wasserstand besitzen, 4. ein altes Faltengebirge mit gerundeten Formen, arm an Schluchten und Klammern.

Klima, Pflanzenwelt. Die Lage des höchsten Gebirges im Osten ist für den ganzen Erdteil sehr unvorteilhaft. Denn so wird der Südostpassat gezwungen, bereits hier die mitgebrachte Feuchtigkeit abzugeben. Daher ist das Innere des Erdteils im „Regenschatten“ gelegen und sehr niederschlagsarm; es birgt vorwiegend Steppen, streckenweise sogar Wüste. Das tropische Gebiet am Carpentariagolf hat regelmäßige Monsunregen und daher Urwälder, Grasflächen sowie an der Küste Mangrovedickichte. Am besten ausgestattet ist der SO (Regen zu allen Jahreszeiten), dessen wasserreiche Ströme zur Bewässerung des Kulturlandes dienen können. Dort gibt es frische Weiden und gute Äder.